

BOOK 2017

[Philipp Misselwitz](#), Nina Gribat, Matthias Görlich (Hg.)

Vergessene Schulen. Architekturlehre zwischen Reform und Revolte  
um 1968

Mitte der 1960er-Jahre machte sich an deutschen Architekturfakultäten Unmut breit: die Ausbildung zu sogenannten 'Künstlerarchitekten' schien Studierenden und Assistenten nicht mehr zeitgemäß. Aus Protest organisierten sie selbständig disziplinübergreifende Seminare und Prüfungen. Sie verschrieben sich der Verwissenschaftlichung des Entwurfs. Während der Studentenunruhen debattierten sie über den gesellschaftlichen Nutzen von Architektur und Planung, sie erprobten Partizipationsmodelle in der Praxis. Studierende druckten Flugblätter, agitierten in verschiedenen Politgruppen und gründeten Zeitschriften. Anhand von Zeitzeugeninterviews, Archivrecherchen und Autorenbeiträgen wird ein detailliertes Panorama der heute fast „vergessenen Schulen“ entworfen. Die Herausgeber motiviert nicht nur ein historischer Rückblick, sondern auch die Aktualität zu heutigen Debatten über das Berufsbild von Planern und Architekten, sowie deren gesellschaftspolitische Verantwortung.

# Vergessene Schulen

Architekturlehre zwischen  
Reform und Revolte um 1968

Nina Gribat,  
Philipp Misselwitz,  
Matthias Görlich (Hg.)



[Philipp Misselwitz](#), Nina Gribat, Matthias Görlich (2017) *Vergessene Schulen. Architekturlehre zwischen Reform und Revolte um 1968*, Spector, 2017, 9783959050715.